



Ulrichskirche

Gemeindebrief
der Evangelischen Kirchengemeinde
Pflugfelden

Juni bis September 2018

Liebe Leserinnen und Leser!

Entspannung

Der greise Apostel Johannes spielte eines Tages mit seinem zahmen Rebhuhn. Da kam ein Jäger zu ihm, der sich über einen solch müßigen Zeitvertreib des angesehenen Mannes wunderte. „Wieso gibst du dich mit einem so geringfügigen Mittel der Ergötzung ab?“ fragte er. Johannes entgegnete: „Warum trägst du deinen Bogen nicht immer gespannt in der Hand?“ „Das darf man nicht“, erwiderte der Jäger, „denn sonst verlöre er an Spannkraft. Wenn ich dann einen Pfeil abschießen möchte, hat er keine Kraft mehr.“ Der Apostel Johannes antwortete: „Junger

Mann, so sollst du dich auch an der kleinen und kurzen Erholung und Entspannung meines Gemüts nicht stoßen. Denn wenn dieses sich nicht zuweilen eine solche Entspannung gönnt und seine strenge Anspannung etwas lockert, dann wird es durch die unablässige Anstrengung matt und kann der Kraft des Geistes nicht mehr Folge leisten, wo es die Notwendigkeit erfordert.“ (Nach Johannes Cassian)

Also nicht erst in unseren modernen Zeiten wird die Notwendigkeit der Entspannung betont, sondern schon sehr früh haben weitsichtige Menschen

diese Erfahrung gemacht. Spannung geht nicht ohne Entspannung, Leistung nicht ohne Erholung, Arbeit nicht ohne Muße. Beides gehört jeweils zusammen und ist für ein gelingendes Leben notwendig. Modern gesprochen geht es um die „work-life-balance“ eines Menschen. Diese muss stimmen, sonst erkranken auf Dauer Leib und Seele. Schon in den Anfangsgeschichten der Bibel wird davon berichtet, Gott ruhte am siebten Tag von seiner Arbeit, der Sabbat soll der Ruhe und der Erholung des Menschen und aller Geschöpfe dienen und bewusst machen, dass das Dasein ein Geschenk Gottes ist, mit dem der Mensch verantwortlich umgehen soll. Erholungs- und Ruhezeiten sind wichtig und genauso die Art und Weise, wie wir sie gestalten und nüt-

zen. Das ist die eigentliche Herausforderung des modernen Menschen, denn noch nie in der Geschichte hatte er so viele freie Zeit und Möglichkeiten sie zu verbringen. Sinnvolle Freizeitgestaltung kann ganz unterschiedlich aussehen und es gibt dafür auch kein Patentrezept, wichtig ist, dass diese Zeit es uns ermöglicht Körper und Geist wieder neu zu beleben. Ruhe und Entspannung gehören genauso dazu wie Sport und Spiel oder die Beschäftigung mit einem Hobby. Die vor uns liegenden Sommermonate bieten dazu reichlich Gelegenheit.

Eine entspannende und erholsame Sommerzeit wünscht Ihnen

Ullrich Pastor Martin Haas

Dank aus Bethel für unsere Kleidersammlung

Bethel 

In diesem Jahr wurden wieder ca. 1900 kg Kleidung eingesammelt und an die Bodelschwingschen Stiftungen in Bethel weitergeleitet. Die Betheler Einrichtungen bemühen sich um einen sorgsamen Umgang mit den ihnen anvertrauten Sachspenden. Viele kranke, behinderte und in Not geratene Mitmenschen wissen den Wert gebrauch-

ter Dinge zu schätzen und zu achten. Deshalb ist die Freude groß, wenn sie in der Betheler Brockensammlung die gepflegten und gut erhaltenen Schätze der Spenderinnen und Spender entdecken.

Mit Ihrer Spende geben Sie gebrauchten Dingen einen Wert. Herzlichen Dank dafür!

Monatsspruch Juni: Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt. Hebr 13,2 (E)

Diakonische Jahresgabe 2017

Sammlung zur Woche der Diakonie 24. Juni 2018

Platz da Raum für Gutes

„Platz da.“ Zwei Worte, die je nach Tonlage ganz unterschiedlich wirken: ungeduldig und unwirsch oder aber zuversichtlich und einladend. Das Thema der Sammlung zur Woche der Diakonie ist das Wohnen, unsere Umgebung im Quartier. Der Sozialraum ist der Ort, an dem der Mensch seinen Alltag erlebt. Die Diakonie macht Angebote, damit alle Menschen gut zusammenleben. Junge Familien sollen Wohnraum und Anschluss finden, ältere Menschen schnellen Zugang zu ärztlicher und pflegerischer Versorgung und auch Menschen mit Behinderungen sowie Migranten gehören mitten hinein. Diakonie und Kirchengemeinden vor Ort beteiligen sich an Familienzentren, bieten Begegnungscafés, Arbeitsgelegenheiten, Mittagstische oder Betreutes Wohnen an.

Bitte unterstützen Sie diese und weitere diakonische Angebote mit Ihrem Gebet, Ihrer Fürbitte und Ihrer Spende. Für Letzteres liegt ein Überweisungsträger diesem Gemeindebrief bei. Aber auch sonst sind Spenden auf unser Diakoniekonto jederzeit möglich:

IBAN DE33604628080050535021, BIC GENODES1AMT.

Wir danken ganz herzlich für Ihre Unterstützung!



Mitarbeiterabend am 22. Juni

Alle Mitarbeitenden unserer Kirchengemeinde sind wieder herzlich zu einem gemeinsamen Abend eingeladen. Bei einer gemütlichen Grillrunde wollen wir uns gegenseitig austauschen und einige gesellige Stunden verbringen. Bei hof-

fentlich schönem Wetter auf der Wiese vor dem Gemeindehaus ist wieder alles dafür vorbereitet. Beginn ist wie immer um **19.00 Uhr**. Wir freuen uns, wenn viele Mitarbeitende wieder dabei sein könnten.

Unser Ev. Kindergarten hat eine neue Leiterin

Seit April ist Frau Nastassja Kästner die neue Leiterin unseres Kindergartens in der Stammheimer Straße. Die bisherige Leiterin, Frau Christ-Walther, hat eine Leitungsaufgabe in einer anderen Kindertageseinrichtung übernommen. Für Frau Kästner und ihr Team beginnt jetzt noch einmal eine ganz besondere Phase in der Renovierungszeit des Gebäudes. Nach den Anbauten im Außenbereich sind nun die bisherigen Gruppenräume in der Neu- und Umgestaltung. Das bedeutet einen Wechsel von Raum zu Raum nach dem jeweiligen Fortgang der Arbeiten. Alle hoffen dabei auf gutes Wetter, so dass mög-

lichst der Garten oder andere Spielplätze genutzt werden können, bei schlechtem Wetter steht auch wieder, wie zu Beginn der Renovierung, unser Gemeindehaus als Ausweichquartier zur Verfügung. Wenn alles nach Plan läuft, sollen die Arbeiten bis zum Jahresende abgeschlossen sein.

Für ihre neue Aufgabe wünschen wir Frau Kästner Kraft, Freude, viele kreative Ideen und Gottes Segen. Und natürlich Allen im Kindergarten team Ausdauer und gute Nerven, um die Schlussphase des Umbaus gut zu überstehen!

Der Kinder- und Teeniechor der Ulrichskirche und die Zauberflöte

Seit Januar üben wir mit Christine und Maren fleißig Lieder aus Mozarts Zauberflöte. Außerdem besucht uns regelmäßig Frau Willmann (Theaterpädagogin), die die Lieder und Orchesterstücke szenisch zusammenfügt, so dass zusammen mit den „Wilden Streichern“ der Jugendmusikschule und Solisten aus unserem Kinder- und Teeniechor eine kleine Aufführung entsteht – unsere Adaption der Zauberflöte. Gerne freuen wir uns über Besucher.

Sehen kann man unsere Zauberflöte an drei Terminen:

Montag, 11.06.2018 , 18 Uhr im Rahmen von „School’s Day“ im Forum
(szenische Aufführung)

Samstag, 16.06.2018, 13 Uhr im Rahmen von „Ludwigsburg singt“
in der Stadtkirche am Marktplatz
(konzertante Aufführung)

Samstag, 30.06.2018, 11 Uhr in der Reithalle beim „Tag der offenen Tür“ der
Jugendmusikschule (szenische Aufführung).

Viele Grüße vom Kinder- und Teeniechor

Aus dem Kirchengemeinderat

Persönliches von Peter Fink.

Liebe Gemeinde, mein persönliches Anliegen an Sie liebe Mitglieder der Evangelischen Kirchengemeinde Pflugfelden. Ich bin am 7.3.2018 aus dem Kirchengemeinderat ausgeschieden. Ich betone hier nochmals, dass dies nicht auf eigenen Wunsch erfolgte, sondern ich mich zu diesem Schritt gezwungen sah. Ich fühle mich nach der für mich letzten Kirchengemeinderatsitzung Ende Februar 2018, nach wie vor sehr verletzt und betroffen. Unter diesen Umständen sehe ich daher keine Möglichkeit für eine weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit auch im

Bezug auf die Gruppen für die ich mich in der Verantwortung sah. Eine Arbeit die mir sehr viel Freude gemacht hat. Liebe Gemeinde, ich danke allen die mich in den vielen Jahren unterstützt und begleitet haben. Danke für die vielen gemeinsamen, interessanten und freundschaftlichen Begegnungen, ob in der Kirche, bei Veranstaltungen oder den vielen schönen Ausflügen. Über 10 Jahre gemeinsames Erleben, ein solcher Abschied tut sicher nicht nur mir sehr weh. Ich bitte deshalb um Verständnis für mein Ausscheiden. Ihnen alles Gute und Gottes Geleit.

Ihr Peter Fink.

Stellungnahme des Kirchengemeinderates zum Ausscheiden von Herrn Peter Fink

Herr Fink ist auf eigenen Wunsch aus dem Kirchengemeinderat ausgeschieden. Niemand hat ihn dazu genötigt oder gar dies von ihm verlangt. Nachdem er zunächst zugesagt hatte, die Mitarbeit in der Senioren- und Männerarbeit weiter zu führen, hat er dies später ebenfalls niedergelegt, was wir bedauern. Wir danken Herrn Fink für seinen Einsatz in unserer Gemeinde, besonders die Neugestaltung des Gemeindebriefes und die Veranstaltungen

in der Männer- und Seniorenarbeit, ebenso die Gemeindeausflüge bleiben mit seinem Namen verknüpft.

Inzwischen hat das Gremium Frau Renate Staib zur neuen Vorsitzenden gewählt.

Wir danken Frau Staib für Ihre Bereitschaft, diese wichtige Funktion in unserer Gemeinde zu übernehmen und wünschen Ihr Gottes Segen für Ihre Arbeit.

Monatsspruch Juli: Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maße der Liebe! Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den HERRN zu suchen, bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt! Hos 10,12 (L)

Kinderkirchausflug 2018 am Sonntag, 17. Juni 2018

Auch dieses Jahr geht die Kinderkirche an einem Sonntag wieder auf Ausflug. Dieses Jahr wollen wir den Gottesdienst im Grünen an der Grabkapelle in Stuttgart-Rotenberg besuchen und danach noch gemeinsam Grillen.

Treffpunkt: 9.30 Uhr am Parkplatz Gemeindehaus Pflugfelden

> Fahrgemeinschaften nach Stuttgart

Wir freuen uns auch über weitere Personen, die gerne einen Gottesdienst im Grünen mit uns besuchen wollen!

Nähere Infos bei Pfarrer Haas oder Katharina Beylich

Nachmittag für sehbehinderte und blinde Menschen – eine Einladung der evangelischen Kirche

Am **Freitag, dem 15. Juni 2018** findet von 14 Uhr bis 17 Uhr das jährliche Treffen des Evangelischen Blinden- und Sehbehindertendienstes (EBSW) in Ludwigsburg statt. Alle Interessierten aus den Kirchenbezirken Ludwigsburg und Marbach und darüber hinaus sind zu einem Nachmittag der Begegnung eingeladen. Wir treffen uns ab 14 Uhr im Café Tröltzsch am S-Bahnhof Ludwigsburg in der Myliusstraße 13. Dort beginnen wir den Nachmittag in ge-

mütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen. Anschließend werden wir im Residenzschloss Ludwigsburg zu einer besonderen Führung für sehbehinderte und blinde Menschen erwartet. Die Führung dauert etwa eine Stunde. Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an die Bezirksbeauftragten: Pfarrer Hans-Peter Müller (Ilfeld-Auenstein, Tel. 07062 / 61865) und Pfarrerin Beate Schneider (Freiburg a.N., Tel. 07141 / 74244).

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst am Sonntag, 24. Juni um 9.30 Uhr



In diesem Gottesdienst wollen wir zusammen feiern und singen, den Kindern des Kindergartens lauschen, eine Geschichte hören und etwas basteln. Alle Leute Groß und Klein, vor allem Familien mit Kindern sind recht herzlich dazu eingeladen.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird es einen Kuchenverkauf des Evang. Kindergartens im Gemeindehaus geben.

Auf Ihr Kommen freut sich schon das Familiengottesdienstteam



Dorffest am 21. Juli

Auch beim diesjährigen Dorffest ist die Evang. Kirchengemeinde wieder mit dabei. Am gewohnten Standort beim Pfarrhaus werden wir wieder unsere tollen Waffeln, Kaffee und selbstgebackene Kuchen, Eiskaffee und alkoholfreie Getränke anbieten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, viele interessante Gespräche und Begegnungen.

Treffpunkt Senioren am Montag, 25 Juni

Ganz Ludwigsburg ist in Feierlaube und im Jubiläumsfieber. 300 Jahre Ludwigsburg heißt es heuer. Und auch wir wollen dieses Datum zum Anlass nehmen, uns mit der Stadtgeschichte im Rahmen des Treffpunkts zu befassen. Der profunde Kenner der Ludwigsburger Historie Peter Rothacker wird sich mit Donato Giuseppe Frisoni, dem Lud-

wigsburger Schloßbaumeister und Stadtplaner beschäftigen und uns so die Anfänge Ludwigsburgs näherbringen.



Der Treffpunkt beginnt wie immer um 14.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, bei Kaffee und Kuchen und freiem Eintritt!

Erntebetstunde am Sonntag 1. Juli

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder gemeinsam mit den Pflugfelder Landfrauen und dem OGV Pflugfelden unsere Erntebetstunde feiern, um uns auch auf diese Weise auf die beginnende Ernte vorzubereiten. Der Gottesdienst beginnt



um 18 Uhr im Vereinsgarten des OGV an der Turmstraße. Musikalisch wird er wie immer vom CVJM-Posaunenchor begleitet. Anschließend gibt es wieder die Möglichkeit zu einem gemütlichen Beisammensein auf dem Vereinsgelände.

Sommerfest der Gehörlosengemeinde Ludwigsburg am 8. Juli

In Pflugfelden werden die Hör-/Sprachgeschädigten kaum wahrgenommen, denn sie sind sehr leise. Und wenn am zweiten Sonntag im Monat nachmittags zwischen 14 und 14.30 Uhr die Gottesdienstbesucher/innen nach und nach eintrudeln gibt es sonst wenig Betrieb auf den Straßen.

Am **8. Juli 2018** könnte es anders sein, denn dann feiert die Gehörlosengemeinde ihr Sommerfest. Da wird schon ab 11.30 Uhr gewerkelt: Tisch-Bankgarnituren, Salattheke und Grill werden aufgebaut. Manche kommen erst zum Mittagessen um 12.30 Uhr. Je nach Wetter wird auf der Kirchenwiese ge-



spielt. Dann schließt sich im Gemeindehaus der Gottesdienst in Gebärdensprache an. Und danach – wie immer – das fröhliche Kaffeetrinken mit Kaffee, Tee, kalten Getränken und Kuchen. Wir freuen uns auch über Besucher/innen aus der hörenden Kirchengemeinde.

Auf geht's nach Riedelsbach

Bei der Freizeit des EJW Ludwigsburg in Riedelsbach sind noch Plätze frei. Die Freizeit für Teens im Alter von 11-14 Jahren findet von 28.07 – 11.08. 2018 statt und kostet 498 €, die aber durch Zuschüsse und Sozialfonds reduziert werden können. Die Teilnehmerzahl ist auf 22 begrenzt.

Das tolle Freizeitteam Klaus und Johanna Neugebauer, Dominik Markus, Anja Syring und Verena Wilhelm freuen sich. Wald und Wiesen liegen direkt vor der Tür des Freizeitheims und einen tollen Stausee zum Baden gibt es auch, dazu ein prima Mischung aus Spaß und Action, drinnen und draußen, drunter



und drüber, Spiel und Entspannung, coole Sachen zum Abgehen und Ruhigwerden, zum gemeinsamen Erleben, was eigentlich so im Leben wichtig ist, wo Gott und wir uns umeinander kümmern.

Online Anmeldung unter EJW-Lb.de oder beim Ev. Jugendwerk Ludwigsburg

Evangelisches Jugendwerk
Bezirk Ludwigsburg
Karlstraße 24/1, 71638 Ludwigsburg
Telefon: 07141/ 9542-820,
Telefax 07141/ 9542-825
Email: info@ejw-lb.de
Homepage: www.ejw-lb.de

Gemeinsamer Gottesdienst der Gesamtkirchengemeinde zum Ferienbeginn am 22. Juli um 11 Uhr in der Stadtkirche.

Die Predigt hält Prälatin Gabriele Wulz aus Anlass des 175-jährigen Jubiläums des Gustav-Adolf-Werks Württemberg.

Ein „Erntedankfest“ der besonderen Art erlebte das Gustav-Adolf-Werk Württemberg am 3. und 4. Februar 2018: Rund 200 Unterstützer, Freundinnen und Freunde sowie Partner des Werks feierten in Stuttgart zusammen mit Gästen aus rund 15 Ländern das 175-jährige Bestehen unter dem Motto „Vernetzt hat Zukunft“. Neben dem Dank für den großen Einsatz und die vielfältige Hilfe, die viele Haupt- und Ehrenamtliche seit Jahren für evangelische Minderheitskirchen in aller Welt leisten, wurde vor allem eines deutlich: Die Unterstützung des GAW ist keine Einbahnstraße.

Landesbischof Frank O. July würdigte die bedeutende Rolle des GAW auch für Zukunft und die Ulmer Prälatin Gabriele Wulz, Vorsitzende des GAW Württemberg als auch des gesamten Werkes in Deutschland, versprach: „Wir halten das Thema Diaspora wach, wir reflektieren, was es bedeutet, als Minderheit zu leben.“ Das Werk werde weiter fördern, was sonst niemand fördert, zum Beispiel die Renovierung von Kirchen und Gemeindegebäuden.

Das GAW wurde 1832 in Leipzig gegründet und unterstützt im Auftrag der

EKD protestantische Kirchen in der Diaspora. Jährlich fließen rund zwei Millionen Euro an Spenden an die Partnerkirchen. Mit seinem Namen erinnert das Werk an den lutherischen schwedischen König Gustav II. Adolf (1594-1632), der als Verteidiger des Protestantismus gilt.

In Württemberg kam es 1843, also vor 175 Jahren, zur Gründung eines regionalen Gustav-Adolf-Werks, das sich zu einem der stärksten und aktivsten in Deutschland entwickelte. Am Anfang stand vor allem die Unterstützung von Protestanten in Österreich, aber auch im katholisch geprägten württembergischen Oberschwaben. In den 1860er Jahren entstanden innerhalb des GAW Frauenvereine, die das Werk entscheidend prägten. Seit 2002 entsendet das GAW Württemberg jährlich 20 Freiwillige zu Auslandseinsätzen.

Die Württemberger unterstützen zurzeit 49 Partnerkirchen in 35 Ländern. Traditionell herrschen enge Beziehungen zu Osteuropa und Südamerika, jüngste Partnerin ist die presbyterianisch-reformierte Kirche auf Kuba. Das Jahresbudget liegt bei 600.000 Euro, davon stammen 500.000 aus Spenden. Vorsitzende ist seit 2002 die Ulmer Regionalbischöfin Gabriele Wulz, die seit 2016 auch das GAW Deutschland leitet.